

beim Bezuge, weitere 25% am 30./9. u. die restlichen 50% am 15./11. 1910 zu leisten. Die neuen M. 2 500 000 Vorz.-Aktien wurden den alten St.-Aktionären im Sept. 1910 zu 100% plus 3% Aktienstempel angeboten.

Anleihen: I. M. 2 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. v. 1899, rückzahlb. zu 102%, 2500 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 bis längstens 1924 durch jährl. Ausl. am 5./4. bezw. am nächsten Werktag auf 1./7.; ab 1./7. 1907 verstärkte Tilg. oder gänztl. Künd. vorbehalten, bei vorzeitiger Tilg. hat die Rückzahl. zu 103% zu erfolgen. Sicherheit erstell. Kaut.-Hyp. von M. 3 000 000 auf den Grundbesitz der Ges. nebst allem Zubehör an Gebäuden, Masch. etc. zu gunsten der Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg. Die Ges. hat das Recht zu verlangen, dass jedesmal, wenn M. 500 000 zur Tilg. gelangt sind, unter Wahrung der sonst. Vorschriften, ein dieser Summe entsprechender Betrag der Hypoth. hinten weggelöscht wird, dergestalt, dass der verbleib. Betrag die erste Stelle behält. Die Anleihe diente zum Umtausch bezw. zur Einlös. der Oblig. von 1894 (s. oben), ferner zur Bestreitung der Kosten für Grundstückankäufe und Bauten, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. n. F. Zahlst.: Hamburg, Berlin u. Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank; Kiel: Kieler Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. Noch in Umlauf Ende Sept. 1910 M. 1 833 000. Kurs in Berlin Ende 1899—1910: 101.75, —, 102, —, —, 101.50, 103.60, 102, 100.90, 98.50, 100, 99.50% (Hamburg Ende 1900 bis 1910: 102, 101.75, 103.50, 103.50, 103, 103, 102, 98.90, 99, 99.95, 98.65%). Aufgelegt 8./9. 1899 zu 102%. Die $4\frac{1}{2}\%$ zu pari rückzahlb. Oblig. von 1894 wurden zu 101.50% in Zahlung genommen.

II. M. 1 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1903, rückzahlbar zu 103%, 1500 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. am 5./4. auf 1./7. bis längst. 1932; ab 1910 verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Die Anleihe ist hypothek. sichergestellt (zumeist an 2. Stelle nach obiger I. Anleihe) u. diente zur Flüssigmachung der durch die Neubauten der letzten Jahre festgelegten Gelder. In Umlauf Ende Sept. 1910: M. 1 378 000. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Anleihe I. Kurs in Hamburg Ende 1905—1910: 102, 100.75, 98, 98, 97, 94.75%. Eingeführt daselbst Ende Juli 1905.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Jan.-März.

Stimmrecht: 1 Vorz.-Aktie = 4 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. besond. Res., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Dir., vom verbleibenden Gewinn 5% an Genussscheine, von restl. 95% erhalten die abgest. Vorz.-Aktien von 1909 u. die neuen Vorz.-Aktien von 1910 6% Div. (mit Nachzahl.-Verpflicht.), dann 5% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. nach Massgabe d. § 245 d. H.-G.-B. (doch mind. M. 2500 feste Vergüt. für jedes Mitgl., welche auf die Tant. anzurechnen ist), Rest Super-Div. an alle Aktien gleichmässig bezw. nach G.-V.-B. Die G.-V. kann bestimmen, dass bis zu einem Fünftel dieses Gewinnrestes zur successiven Zurückziehung der Genussscheine bezw. zur Bildung eines diesem Zweck dienenden Fonds zu verwenden ist, auch kann die G.-V., nachdem 6% Div. auf Stamm- u. Vorzugsaktien gezahlt sind, über den verbleibenden Rest zur verstärkten oder vollständigen Einlösung der Genussscheine verfügen.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 2 753 369, Fabrikgebäude 1 519 356, Wohngebäude 760 630, Masch. 2 392 507, Werfteinricht. 994 390, Werkzeuge 449 800, Feuerwehr u. Inventar 41 300, Mobil. 94 000, Modelle 60 000, Pferde u. Wagen 750, Fahrzeuge 240 400, Patente 50 000, Schwentine-Dock-Beteil. 200 000, Material. 1 535 220, fertige u. halbf. Waren 16 518 134, Wertp. 1 224 151, Wechsel 109 300, Kassa 25 712, Debit.: Restforder. auf Vorz.-Aktien 1910 1 416 111, Bankguth. 2 276 322, Debit. 1 554 760, Verlust 444 696. — Passiva: A.-K. 7 750 000, Obligat. 3 211 000, Haushypoth. 104 000, Delkr.-Kto 60 000, Beamten-Pens.-Kasse 51 268, Arb.-do. 18 939, Lombard 1000, Akzepte 2 425 030, Kredit. 2 378 653, Anzahl. 18 661 020. Sa. M. 34 660 912.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 2 983 488, Geschäfts-Unk. 2 218 940, Obligat.-Zs. 148 916, Zs. 260 079, Abschreib. a. Anlagen 531 582, do. auf Wertp. 390 123, do. auf Debit. 601 317. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn 2 958 782, Übertrag von Kap.-Kto (Aktien-Zus.legung) 2 750 000, do. Delkr.-Kto 600 967, do. Wertp.-Kto 380 000, Verlust 444 696. Sa. M. 7 134 447.

Kurs der St.-Aktien Ende 1896—1910: 131, 143, 144.10, 140.60, 118, 117, 119.60, 113.80, 131.40, 117, 105.75, 80.40, 69.25, 86, —%. Aufgelegt 2./5. 1896 zu 130%. Notiert in Berlin u. zwar ab 1./10. 1910 franko Zs., dann Notiz am 15./12. 1910 ganz eingestellt. Die Vorz.-Aktien von 1909 u. diejenigen von 1910 sind noch an keiner Börse eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1890/91—1909/10: 6, 7, 8, 8, 8, 6, 7, 7, 8; 8, 8, 5, 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien von 1909 im J. 1909 (v. 1./4.—30./9.): 0%. Coup.-Verj.: 4 J. ab 30./9.

Direktion: Ernst Schwerdtfeger, Joh. Koch, Ernst Mirus, Ing. Carl Pöschmann.

Prokuristen: Kfm. Friedr. Ullrich, Ing. Alfred Mehlhorn, Ing. Ph. von Klitzing.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Paasche, Justizrat Dr. Benno Mühsam, Komm.-Rat M. Abel, Berlin; Dir. Walter Boveri, Baden; Dir. Walter Siegmund, Vizeadmiral z. D. von Basse, Exc., Korvetten-Kap. von Bernsdorff, Berlin; Bank-Dir. Frahm, Dir. Gaa, Mannheim.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Abel & Co.; Kiel: Kieler Bank. *